

NEUE KÖNIGSPAARE IN ARNSBERG UND SUNDERN**Polizist holt den Vogel in Sundern von der Stange**

VON ANDRE GEISSLER

Sundern – „Ich bin so stolz“: Jonas Kampmann ist neuer Schützenkönig in Sundern. Der 24-jährige Polizist aus der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft setzte sich mit dem 207. Schuss im spannenden Zweikampf mit Tim Bierhoff durch. Königin ist seine aus Grevenstein stammende Lebensgefährtin Felizitas Naumann, mit der der neue Regent aus beruflichen Gründen inzwischen in Dortmund wohnt.

Colin Mester ist Jungschützenkönig

Die 22-Jährige absolviert derzeit ihr Master-Studium in Architektur. „Gemeinsam mit ihr kam am Freitag vor dem Schützenfest der Gedanke auf, es machen zu wollen. Jetzt freuen wir uns riesig auf das kommende Schützenjahr“, erklärte der neue König am Montagmorgen, bevor sich der vielumjubelte

Festzug durch die Sunderner Innenstadt in Bewegung setzte.

Für den ehemaligen Adjutant ist das Schützenwesen immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Nicht weniger Herzblut hatte Kampmann in den TuS Sundern investiert, bei dem er bereits seit der G-Jugend gekickt hat. Zudem engagiert sich der neue Würdenträger in der DLRG Sundern. Bevor Daniel Anhuth (Zepter), Philipp Säuberlich (Apfel) sowie Tom Guderemann (Krone) erfolgreich auf der Jagd nach den Insignien waren, wurde am Montagmorgen an der Vogelstange am Röhrtalstadion selbstverständlich auch ein neuer Regent des Schützennachwuchses ermittelt: Hier konnte sich der 18-jährige Colin Mester mit dem 160. Schuss zum Jungschützenkönig krönen.

Galerie im Internet
www.sauerlandkurier.de

Ein äußerst positives Fazit zum Verlauf des Schützenfes-



Jonas Kampmann und Felizitas Naumann sind das neue Königspaar der Schützenbruderschaft Sundern. FOTOS: GEISSLER

tes zog Oberst Marc Puppe: „Wir hatten an allen drei Ta-



Als neuer Jungschützenkönig jubelte Colin Mester.



Zahlreiche Schützenfreunde trafen sich in der Innenstadt zum Festzug, in dem auch die Alte Fahne nicht fehlte.

war bestens. Traumhaft war rem Fest einen tollen Rah- auch das Wetter, das unse- men verpasst hat.“

Fahrradtour des Ski-Clubs

Sundern – Der Ski-Club Sundern führt seine jährliche Fahrradtour in der Umgebung am Sonntag, 28. Juli, durch. Interessierte Mitglieder sowie auch Freunde und Bekannte sind eingeladen. Die Fahrt geht auf ausdrückli-

chen Wunsch einmal mehr in die Lippeauen zwischen Lippetal-Lippborg und Lippstadt-Hellinghausen mit dem Ziel, noch belegte Storchhorste zu besichtigen. Start ist auf dem zentralen Parkplatz am Kreisverkehr in Lip-

petal-Oestinghausen. Treffpunkt ist um 9 Uhr mit Pkw bei Aldi in der Röhre. Den Fahrradtransport sollte jeder selbst organisieren. Anmeldungen und Infos zu Mitnahmegemeinschaften bei Fritz Olesch, Tel. 02933/4322.

Grenzenloser Jubel bei Glösingens Kompanieführer

VON GABY DECKER

Oeventrop – Die Vereinigten Staaten von Oeventrop haben einen neuen Regenten: Der 162. Schuss brachte dem 49-jährigen Marc Vollmer die Königswürde. Schon in den vergangenen Jahren hatte Vollmer mehrere Male versucht, diese zu gelangen. Jedes Mal war es im letzten Moment gescheitert.

Der Jubel war daher umso riesiger, als der Rest des Vogels aus dem Kasten fiel und der neue König unbeschreiblich glücklich, dass es in diesem Jahr geklappt hatte. Mit ihm unter der Stange waren unter anderem Florian Hesse, Christian Schlupp und Tim Flinkerbusch. Seine Partnerin und nun auch Königin ist die 45-jährige Elena Krestnikova. Marc Vollmer ist der Kompanieführer der Glösing Schützen. Im Berufsleben ist er Verwaltungsfachwirt bei der Stadt Arnsberg.



Riesige Freude beim neuen Königspaar: Marc Vollmer und Elena Krestnikova regieren die Oeventroper Schützen in den kommenden zwölf Monaten.

Geckkönig hat Geburtstag

Der Geckkönig der Schützensaison 2024/25 ist Dominik Zepin (Schützenkompanie Oeventrop), 23 Jahre alt und bei der Veltins Brauerei beschäftigt. 18 Schuss brauchte es und der Geckkönig stand fest. Er hatte sich wohl an diesem Montag selbst das größte Geschenk gemacht: Er hatte Geburtstag und wurde 23 Jahre alt. An seiner Seite ist als Geckkönigin die 20-jährige Marielle Ludewig.

Dicht gedrängt verfolgten die Oeventroper und Gäste am Montagmorgen das Vogelschießen und jubelten den Kandidaten unter der Vogelstange zu. Als der Zug dann mit den neuen Königspaaren und Musikkapellen nach dem erfolgreichen Schießen zur Halle zog, standen viele



Neuer Geckkönig ist Dominik Zepin, an seiner Seite Marielle Ludewig. FOTOS: GABY DECKER

Menschen an der Straße, um den neuen Regenten zuzujubeln.

Galerie im Internet
www.sauerlandkurier.de/fotos-videoesso

ANZEIGE

Spitzensportler zu Gast: Triathlet pusht Auszubildende bei Schulte

Sundern, Olsberg. Der Profi-Triathlet Leonard Arnold besuchte kürzlich die Azubis des führenden Duschcabinnenherstellers Schulte in Olsberg. In einem inspirierenden Vortrag teilte der mehrfache Ironman-Teilnehmer seine Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema Zielsetzung, Motivation und Durchhaltevermögen. Der gebürtige Sauerländer erreichte den 17. Platz bei der Weltmeisterschaft 2023 und ist bereits für den Ironman auf Hawaii qualifiziert. Die Azubis waren beeindruckt von Arnolds Disziplin und Willensstärke. „Man sollte sich immer ein realistisches Ziel vor Augen halten und Schritt für Schritt darauf hinarbeiten“, fasste Johanna V. zusammen. Veronika H. ergänzte: „Auch wenn man keine Fortschritte sieht, darf man niemals aufgeben. Es braucht Geduld, aber es wird sich lohnen.“

Nele V. hob die Bedeutung klarer Zielsetzungen hervor, welche die eigene Motivation

fördern. Annika K. betonte, dass Rückschläge keine Enttäuschung sein sollten, sondern eine Chance, die Zielsetzung anzupassen. „Was soll schon schiefgehen? Ich habe mich bestmöglich vorbereitet“, zitierte sie Arnold. Ulkü D. erinnerte daran, dass nicht nur Siege, sondern auch Misserfolge zum Erfolg beitragen, da man so Schwächen erkennen und an ihnen arbeiten kann. Lösungsorientierung sei entscheidend: „Für wichtige Ereignisse sollte man Szenarien durchspielen und Lösungen parat haben.“

Robin T. unterstrich die Notwendigkeit einer strukturierten Woche, Perfektion in allen Disziplinen und der Fähigkeit, Opfer zu bringen. Motivation in schwierigen Phasen, Orientierung durch Zielsetzung und langfristiges Festhalten an Prozessen waren für Jonas D. die Schlüsselbotschaften. Florin S. betonte die Rolle von Unterstützung: „Man muss

nicht alles alleine stemmen.“ Timo L. und Finn W. hoben die Bedeutung von Beständigkeit, Disziplin und realistischen, stufenweisen Zielen hervor. Im Anschluss an die Präsentation fand ein geselliges Grillfest statt, bei dem der Vortrag intensiv diskutiert wurde. Die Auszubildenden dankten Leonard Arnold für seine wertvollen Einblicke, die sie sowohl für ihre Ausbildung als auch ihr zukünftiges Leben mitnehmen können. Sie wünschen ihm alles Gute für die zukünftigen Wettkämpfe und freuen sich, ihn als Weltmeister wieder einladen zu dürfen.

